
Alternativen zu illegalem Gehirndoping

28.10.2010, 17:19 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Whitewall UG (haftungsbeschränkt)*



BrainEffect - eine Alternative zu verschreibungspflichtigen, schädlichen Medikamenten.

(PM) Berlin, 27.10.10 – In der heutigen Gesellschaft wird von jedem Einzelnen immer mehr Arbeitsleistung verlangt. Dazu sollte man noch gut gelaunt, hochkonzentriert und voll leistungsfähig sein. Während Doping im Sport verboten ist, greift die Leistungsgesellschaft immer öfter zu so genannten Neuro-Enhancern, in der Hoffnung den Erfolg im Job oder

an der Uni zu steigern. Die Risiken die einige der leistungsfördernden, verschreibungspflichtigen Substanzen mit sich bringen sind häufig nicht bekannt oder werden mit Absicht ignoriert. Eigentlich gibt es auch keine Medikamente auf dem Markt, die für eine Höchstleistung im Gehirn sorgen. Deshalb greifen Manager, Studenten, aber auch vermehrt Schüler zu verschreibungspflichtigen Medikamenten, die üblicherweise für andere Krankheiten und Störungen, wie Demenz, Schlafkrankheit oder ADHS, eingesetzt werden.

Der Medikamentenmissbrauch nimmt stetig zu. Zur Leistungssteigerung nehmen gesunde Menschen Ritalin, was eigentlich bei Menschen mit ADHS angewendet wird, oder Modafinil, welches man bei der Schlafkrankheit Narkolepsie einsetzt. Um dieser doch gefährlichen Entwicklung entgegenzuwirken, zeigen Unternehmen immer mehr Alternativen. Bei Vielen wirken Wachmacher wie Cola, Kaffee oder Energydrinks nicht mehr. Um diesen Menschen einen anderen Weg aufzuzeigen als den der verschreibungspflichtigen Medikamenten, brachte die Berliner Firma Whitewall ein gesundheitsförderndes Nahrungsergänzungsmittel auf natürlicher Basis auf den Markt. Das Produkt heißt „BrainEffect“ und eignet sich sowohl für den ehrgeizigen Studenten, als auch für einen leistungsorientierten Manager. Die Kapseln lassen sich einfach im Internet bestellen oder sind in ausgewählten Apotheken erhältlich.

BrainEffect unterstützt auf natürliche Weise die kognitive Leistungsfähigkeit. Der spezielle Vitamin-Guarana-Komplex trägt dazu bei, die körperlichen und geistigen Ermüdungserscheinungen zu lindern. Außerdem enthält das Produkt unterschiedliche Vitamine, die zur Konzentrationssteigerung positiv beitragen und die Denk- und Lernfähigkeit steigern. Cordyceps Sinensis, auch „chinesischer Raupenpilz“ genannt, zählt zu den besonderen Inhaltsstoffen von BrainEffect. Seinen Ursprung hat er in der tibetischen Medizin und wird vor allem als Mittel zur Stärkung des Immunsystems verwendet. Hier werden die langfristigen Effekte des Produktes sichtbar, die durch die Spurenelemente Zink und Eisen verstärkt werden.

Der Gedächtnisweltmeister 2007, 8-fache Deutsche Meister und mehrfache Weltrekordhalter, Dr. Gunther Karsten testete BrainEffect und zählt es zu den Gesundheitsprodukten. Er ist „überzeugter Gegner des Gehirndopings. Die Gefahren sind einfach zu groß. Und andererseits ist das Gehirn auch mit einer gesunden Ernährung und sinnvoller Nahrungsergänzung optimal versorgt und leistungsfähiger als der fortschrittlichste Computer“, so Dr. Karsten in einem Interview.

Nahrungsergänzungsmittel bieten dem Menschen eine natürliche Art der Leistungssteigerung. Die oft tägliche Änderung der Nährstoffaufnahme führt immer wieder zu einem Mangel eines bestimmten Nähr- oder Vitalstoffs. Durch Produkte wie BrainEffect kann sichergestellt werden, dass das Gehirn jeden Tag mit vielen essentiellen Vitaminen versorgt wird. Somit kann Gehirndoping durch schädliche Medikamente in den Hintergrund gerückt werden.

Weitere Informationen zum Thema erhält man unter www.brain-effect.com

Portrait

Die Berliner Firma Whitewall wurde von drei Universitätsabsolventen gegründet um Studenten und anderen ehrgeizigen Individuen mit dem Produkt BrainEffect eine gesunde Alternative zu schädlichen Mitteln zur Konzentrationsförderung zu bieten. Ab Mai wird die Firma unter www.brain-effect.com/blog auch aktuelle Informationen zum Thema Gehirnleistung und Ernährung kostenlos anbieten.

News-ID: 480669 • Views: 2238 (Stand: 18.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/480669/Alternativen-zu-illegalem-Gehirndoping.html>